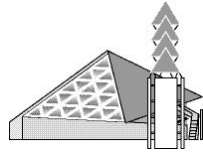


Gottesdienst zum Lesen und Bedenken am 2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszere)

28. Februar 2021, in Neu-Westend



Gedenke (reminiscere), Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen ist.

Psalm 25,6

Orgelvorspiel: G. Merkel (1827-1885) Präludium Op.156

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Psalm 25,

Nach dir, Herr, verlangt mich.

Mein Gott, ich hoffe auf dich;

lass mich nicht zuschanden werden,

Herr, zeige mir deine Wege

und lehre mich deine Steige!

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!

Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.

Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte,
die von Ewigkeit her gewesen sind.

Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue

für alle, die seinen Bund und seine Zeugnisse halten.

Bewahre meine Seele und errette mich;

lass mich nicht zuschanden werden, denn ich traue auf dich!

Unschuld und Redlichkeit mögen mich behüten;

denn ich harre auf dich.

Tagesgebet

Guter, barmherziger Gott, lass mich hier ankommen, einen Weg nachgehen, der dein Weg ist, einen Pfad erkennen, der dein Pfad ist. Lass deine Herrlichkeit hervortreten und grüßen, so dass das, was auf uns lastet, sich neu formt, wir Hoffnung spüren, Güte und Treue uns begeben. Du sagst uns zu, dass du uns brauchst, mit unseren Gedanken, Worten und Gebeten Amen

Zwischenspiel: EG 445, Gott des Himmels und der Erde über die Strophen 1,2 +5

JESAJA 5, 1-DAS LIED VOM WEINBERG

Wohlan, ich will von meinem lieben Freunde singen, ein Lied von meinem Freund und seinem Weinberg.

Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fetten Höhe.

Und er grub ihn um und entsteinte ihn und pflanzte darin edle Reben. Er baute auch einen Turm darin und grub eine Kelter und wartete darauf, dass er gute Trauben brächte; aber er brachte schlechte.

Nun richtet, ihr Bürger zu Jerusalem und ihr Männer Judas, zwischen mir und meinem Weinberg! Was sollte man noch mehr tun an meinem Weinberg, das ich nicht getan habe an ihm? Warum hat er denn schlechte Trauben gebracht, während ich darauf wartete, dass er gute brächte?

Wohlan, ich will euch zeigen, was ich mit meinem Weinberg tun will! Sein Zaun soll weggenommen werden, dass er kahlgefressen werde, und seine Mauer soll eingerissen werden, dass er zertreten werde. Ich will ihn wüst liegen lassen, dass er nicht beschnitten noch gehackt werde, sondern Disteln und Dornen darauf wachsen, und will den Wolken gebieten, dass sie nicht darauf regnen.

Des Herrn Zebaoth Weinberg aber ist das Haus Israel und die Männer Judas seine Pflanzung, an der sein Herz hing. Er wartete auf Rechtsspruch, siehe, da war Rechtsbruch, auf Gerechtigkeit, siehe, da war Geschrei über Schlechtigkeit.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.
Von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

Zwischenspiel über EG 96: Du schöner Lebensbaum

Predigt über das Weinberglied zum Nachlesen

Orgelmeditation: C. Franck (1822-1890) Offertoire

Abkündigungen

Dienstag, 2. März, 18.05 Uhr, Abendgebet, Irmela Rietz

Freitag, 5. März, Weltgebetstag, Material für die Feier zu Hause kann hier in der Kirche abgeholt werden. Die Kollekte für den Weltgebetstag kann am 5. März zwischen 16 und 18 Uhr abgegeben werden.

Sonntag, 7. März, 10 Uhr, Gottesdienst zum Lesen und Bedenken, Pfr. Vöhler

Die Kirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

7 Wochen mit uns – Angebote für die Fastenzeit

Infos auf den Handzetteln am Ausgang, im Schaukasten und auf unserer Webseite.

Dank für die Kollekte des vergangenen Sonntags:

Für die Kirchenmusik 68,99 €

Die Kollekte am heutigen Sonntag wird am Ausgang erbeten:

Für Schülerarbeit und Religionsphilosophische Schulprojektwochen (je zur Hälfte)

Bestattet wird: R. O., 84 Jahre

Lit: Fürbittengebet

1) Menschen gehen zu Gott in ihrer Not, flehen um Hilfe, bitten um Glück und Brot um Errettung aus Krankheit, Schuld und Tod.
So tun sie alle, alle, Christen und Heiden.

2) Menschen gehen zu Gott in seiner Not,
finden ihn arm, geschmäht, ohne Obdach und Brot,
sehen ihn verschlungen von Sünde, Schwachheit und Tod.
Christen stehen bei Gott in Seinen Leiden.

3) Gott geht zu allen Menschen in ihrer Not,
sättigt den Leib und die Seele mit Seinem Brot,
stirbt für Christen und Heiden den Kreuzestod,
und vergibt ihnen beiden.

G: Vaterunser

Segen

G: Amen, Amen, Amen

Orgelnachspiel: J. G. Herzog (1822-1909) Tonstück Op.65, Nr.9

Kirchdienst: Barbara Schulenburg, **Kantor:** Mirlan Kasymaliev

Liturgie und Predigt: Pfr. Frank Vöhler